

Ein Zehnpunkte-Programm

hi. Bonn, 6. Juli (Eigener Bericht). Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft hat in Bonn ihr neues Aktionsprogramm bekanntgegeben. An der Spitze steht die Forderung nach einem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Auf der Grundlage einer stabilen Währung müsse der freie Leistungswettbewerb sichergestellt werden. Weiter wird eine Steuerreform gefordert, die beschleunigte Wiederherstellung der Freiheit und Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes, der entschlossene Rückzug des Staates aus der Wirtschaft. Zur Wiederbewaffnung heißt es, Verteidigungsaufträge sollen nur aus echten Anleihen und Steuergeldern finanziert werden. Bei Vergabungen dürften keine Beschränkungen des Wettbewerbs erfolgen. Das Programm lehnt alle Berufsordnungswünsche ab, die die unternehmerische Selbständigkeit, den Leistungswettbewerb und die Freiheit des Konsumenten gefährden. Die Agrarpolitik müsse auf eine wirksame Förderung der Selbsthilfe ausgerichtet werden. Weiter werden die Konvertibilität der Währungen, eine Beseitigung der Devisenzwangswirtschaft, die Beseitigung der quantitativen Handelsbeschränkungen, der Abbau der Zollmauern sowie die Freizügigkeit für Menschen, Geld, Kapital, Waren und Dienstleistungen gefordert.